

Protokoll der Hauptversammlung des Kreissenioresrates am 26. März 2018 um 14.30 Uhr in der Sparkasse Hochrhein Waldshut

Anwesende: eingeladene Gäste, Vertreter der Altenvereinigungen und der geschäftsführender Vorstand: Herr Strohm, Herr Laffter, Herr Kremp, Herr Seifer, Frau Tröndle, Frau Mutter, Frau Zintl und Frau Jarday

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Rückblick 2017 und Vorschau

Herr Strohm begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass 5 Personen sich entschuldigt haben. Er bedankt sich beim Herrn Kaiser ganz herzlich für die Gastfreundschaft der Sparkasse und für die Bewirtung. Bei den anwesenden Gästen begrüßt er Frau Klein vom Landratsamt Waldshut und von der Presse Frau Schleinzel-Bilal.

Die Einladungen sind schriftlich und rechtzeitig rausgegangen, ebenso die Tagesordnungspunkte für die heutige Sitzung.

Herr Alfred Lins, langjähriger Vorstandsmitglied ist im Oktober 2017 verstorben. Herr Lins war in dem geschäftsführender Vorstand und auch in der Seniorenarbeit, sowie in der Öffentlichkeitsarbeit sehr engagiert. Ihm zu gedenken bittet Herr Strohm für eine Schweigeminute.

Weitere Informationen von Herrn Strohm:

- Ein Dank gilt für alle Vorstandsmitgliedern für die ehrenamtliche Mitarbeit und für die Unterstützung von Frau Klein vom Landratsamt Waldshut.
- Der Kreissenioresrat wird im Dezember 2018 40 Jahre alt
- Ebenso die Satzung, die vom Vorstand überarbeitet wird
- Ausbau von Stadt- und Ortsseniorenräte
- Einführung einer Notfallbox

2. Wahl des/der Protokollführers/in

Bei jeder Hauptversammlung muss eine/n Protokollführer/in gewählt werden. Frau Jarday stellt sich als KSR-Schriftführerin zur Verfügung. Die Anwesenden sind mit der Wahl von Frau Jarday einstimmig einverstanden.

3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017

Frau Jarday stellt das Protokoll 2017 vor. Das Protokoll wird von den Anwesenden genehmigt.

4. Kassenbericht

Frau Tröndle, Kassiererin des KSR stellt den Kassenbericht vor. Zum 31.12.2017 war der Kassenbestand 13 759,21 Euro. Eine detaillierte Auflistung des Kassenberichtes ist am Anhang des Protokolls beigefügt.

5. und 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Rechnerin und der Vorstandschaft

Herr Günter Kaiser übernimmt den Bericht. Am 13. März 2018 wurde die Kasse geprüft und er konnte die ordentliche Führung der Kasse feststellen. Somit bittet er um die Entlastung der Kassenführerin und der gesamten Vorstandschaft. Die Anwesenden stimmen mit Handzeichen einstimmig zu.

7. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplans 2018

Der Haushaltsplan 2018 liegt vor. Frau Tröndle stellt diesen vor und bedankt sich schon im Voraus für den Zuschuss des Landratsamtes in Höhe von 3000,00 Euro, ebenso für die Spende der Sparkasse in Höhe von 750,00 Euro. Haushaltsplan 2018 siehe in der Anlage)

8. Neuwahlen zur Vorstandschaft

- a.) Für die Presse – und Öffentlichkeitsarbeit stellt sich Frau Fabienne Zintl zur Verfügung. Sie ist 30 Jahr alt, ausgebildete Redakteurin und momentan im Mutterschutz. Frau Zintl wird einstimmig gewählt. Wir freuen uns für ihre Mitarbeit.
- B.) neuer geschäftsführende Vorstandsmitglied Herr Karl-Heinz May aus Görwihl stellt sich ebenfalls vor. Er ist im Ruhestand und ist in der Pfarrgemeinde ebenfalls ehrenamtlich tätig. Er würde gerne mit dem KSR-Vorstand zusammenarbeiten. Von den Anwesenden kommen keine Einwendungen. Somit ist Herr May zukünftig im KSR auch tätig.

9. Berichte: Akademie 55+, „Senioren Aktuell“, „Seniorenfreundlicher Service“ und Internetauftritt

Herr Kremp begrüßt die Anwesenden und berichtet, dass er mit Herrn Seifer zusammen an der Programmgestaltung arbeitet. Im **Rückblick 2017** konnten verschiedene Veranstaltungen angeboten werden, wie

- Smartphone, PC und Tablet-Schulung jeden 1. Dienstag von 15.00-17.00 Uhr in der Gretstube Nögenschwil
- Luther-Vortrag am 16. Mai in Oberlauchringen
- Rosenführung am 13. Juni
- Jüdisches Leben in Tiengen am 19. Juli
- Eine Münsterführung am 14. September
- Workshop in Kooperation mit Landratsamt Waldshut- Frau Klein – am 12. Oktober. An dieser Stelle bedankt sich Herr Kremp für die Kostenübernahme der Veranstaltung bei Frau Klein.

Vorschau 2018

Weiterführung des Workshops „Ehrenamt“ mit Landratsamt am 7. Mai. Für eine rege Teilnahme freut sich der Kreis. Nach Anmeldungen werden noch detaillierte Einladungen verschickt. Thema wird sein: Offener Austausch über Aktivitäten, Ideenbörse, Gegenseitige Unterstützung und Unterstützung von Interessierten, die Seniorenarbeit ausbauen wollen.

Bericht über „Senioren Aktuell“

Herr Seifer berichtet, dass die Zeitschrift dreimal jährlich in den Monaten Februar, Juni und Oktober 6-Seitig erscheint. Es werden 2500 Exemplare gedruckt. Es wird immer über Aktuelles informiert, aber auch wichtige Informationen werden weitergegeben und auch eine Vorschau. Die Verteilung erfolgt an 100 Seniorengruppen, 40 Pflegeheimen an Landrat und Kreisräte, ebenso an Mitarbeiter/innen des Landratsamtes.

„Seniorenfreundlicher Service“ und Internetauftritt

Herr Laffter stellt das neue Design vor und macht gleichzeitig darauf aufmerksam, den Kreissenorenrat zu informieren, wenn Unternehmen gerne zertifiziert werden möchten. Das ist gleichzeitig Werbung für eine Firma, da die Presse bei der Übergabe der Zertifikate auch eingeladen wird. Die Verwaltungsgebühr beträgt 40,00 Euro, welche von den Zertifizierten getragen wird.

Ferner führt Herr Laffter aus, dass eine Veränderung der Internetseite des KSR notwendig war und hier findet man immer die aktuellen Berichte. Der neue Homepage der KSR lautet:
www.kreissenorenrat-Waldshut.de

10. Informationen

a) Kreisseniorentag 2018 Frau Tröndle informiert über den Kreisseniorentag am 27. Oktober 2018 in Höchenschwand. Ebenso findet die Ausstellung „Senioren Schaffen schönes“ an dem Tag statt. Die Ausstellung beginnt um 11.00 Uhr, Aufbau ist ab 9:30 Uhr möglich. Pro Tische werden 10,- Euro berechnet. Tischgröße ist 180 x 60 cm. Stellwände können nicht angeboten werden. Die Parkplätze sind um das Haus herum kostenfrei. Der Kreisseniorentag beginnt 14.00 oder 14.30 Uhr. Es wird gerade an dem Rahmenprogramm gearbeitet. Die Bewirtung übernimmt die katholische Frauengemeinschaft Höchenschwand. Alle sind ganz herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen!

b) Vortrag von der Einsatzleiterin Frau Thekla Korhummel.

Der Verein „Jung und Alt“, Attraktives Dorfleben Mauchen“ bietet seit 2013 den Mitmenschen in der Umgebung – Stühlingen, Bonndorf, Wutöschingen, Eggingen, Ühlingen-Birkendorf und Grafenhausen Unterstützung in den häuslichen Bereich an.

An die Einsatzleitung können sich ältere und kranke Menschen, Familien und Alleinerziehende, Pflegende Angehörige und Eltern wenden.

Das Büro befindet sich in dem alten Rathaus in Mauchen und die Bürozeiten sind Montags, Dienstags und Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr, zuzüglich Mittwochs Nachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Die Erstberatung mit der Einsatzleitung ist kostenlos, für die Einsätze werden 12,50 Euro pro Stunde berechnet und 0,30 Euro für die gefahrene Kilometer. Von diesem Betrag werden die Helfer/innen bezahlt. Menschen mit Pflegegraden können die Rechnungen bei der Pflegekasse einreichen.

Derzeit sind 90 Helfer/innen im Einsatz und es wird monatlich durchschnittlich 900 Einsatzstunden geleistet. Alle Helfer/innen nehmen an einer speziellen Ausbildung teil und sind an dem Schweigepflicht gebunden.

Die Finanzierung des Vereines erfolgt über Leistungsentgelt, Mitgliederbeiträge, Preisgelder, Einnahmen von Veranstaltungen und Zuschüsse von Kommune und Kirche.

Vernetzt ist die Nachbarschaftshilfe mit den Sozialstationen, Kirchen, Pflegestützpunkten und anderen Vereinen.

Zusätzliche Aufgabenfelder sind die Kleinkindbetreuung, Krabbelgruppe, Spielgruppe, Stubete, Kaffeenachmittage und seit Oktober 2016 1 x Wöchentlich Mittagstischangebot mit Fahrdienst. Auch Veranstaltungen werden für „Jung und Alt „ angeboten.

Zukunftsprojekt ist die Ausbau des Gasthauses „Dreikönig“, wo die „ja-Treffpunkt“ barrierefrei erreichbar sein wird und stattfinden kann. Ferner wird das „Ja-Mobil“ Bürgerbus angeboten, welches von der FA. Sto finanziert wird.

Das Büro ist unter der Telefonnummer 07744 – 337 97 83 erreichbar. Die E-Mail- Adresse ist: kontakt@ja-attraktives-dorfleben.de, die Homepage lautet: www.ja-attraktives-dorfleben.de

c) Herr Strohm bedankt sich bei Frau Korhummel für den Vortrag und berichtet zum Punkt **c.) Einführung einer Notfallbox im Landkreis Waldshut.**

Eine Notfallbox ist für Menschen gedacht, die Zuhause leben. Die Notfallbox kann im Notfall wichtige Daten mit allen notwendigen Informationen für Ärzte, Rettungsdienst und Feuerwehr enthalten, welche lebensrettend sind. Die Box könnte im Kühlschrank aufbewahrt werden. Es wird an dem Konzept noch gearbeitet, z. B. welche einheitliche Farbe die Notfallbox haben sollte und wo man diese erwerben kann. **An dem Kreisseniorentag im Oktober wird die Notfallbox vorgestellt und auch verkauft.**

Herr Laffter ergänzt noch, dass die Kosten für die Boxe zwischen 1,50 und 2,00 Euro liegen werden. Die Notfallbox ist kein „Amateurveranstaltung“, daher braucht die Konzeptbearbeitung Zeit. Auch die Bögen, bzw. Vordrucke müssen ausgefüllt werden. Wenn es so weit ist, wird die Notfallbox auf der Internetplattform auch dargestellt.

Frau Klein beim LA WT ist eine wichtige Ansprechpartnerin für das Thema. Sie bittet auch darum, in den Seniorenvereinigungen über die Notfallbox zu berichten.

Verschiedenes/Wortmeldungen

Zum Vortrag von Frau Korhummel bedankt sich ein Anwesender und betont, wie gut dieses Angebot in Stühlingen ankommt.

Herr Strohm bestätigt, dass die gegenseitige Unterstützung sehr viel Wert ist und es gelingt nur, wenn man auch mit den Bürgermeister/innen und den Behörden zusammenarbeitet.

Weitere Wortmeldungen sind: Infobörse wird geschätzt, GEMA Gebühren sind sehr hoch. Diesbezüglich gibt es einige Informationen von den Anwesenden. Die Erzdiözese Freiburg hat z.B. den GEMA-Vertrag zum 31. Dezember 2017 gekündigt. In allen Kreisen wird das Thema heiß diskutiert und es bleibt weiterhin ein Diskussionsthema.

Eine weitere Idee wird eingebracht. Die Notfallbox könnte von einer Kabarettistin - die auch Tuperboxe auf lustige Art und Weise vorstellt – zu dem Kreisseniorentag eingeladen werden.

Weitere Anfrage kommt wegen der Zeitschrift des Landesseniorenrates, wie diese verteilt werden. Herr Strohm informiert, dass der KSR die Zeitschrift abbestellt hat, jeder Interessent kann im Internet diese abrufen und lesen. Er kann andere auch dazu raten, diese abzubestellen.

Zum Schluss bedankt sich Herr Strohm bei allen engagierten Personen, die sich in die Seniorenarbeit einbringen, ebenso dankt er für die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und DRK. Besonderer Dank gilt Herrn Peter Kaiser von der Sparkasse Hochrhein, dem Gastgeber und für die Gastfreundschaft, welche von den Anwesenden jedes Jahr sehr geschätzt wird.

Protokollführerin:

gez. Margit Jarday (Schriftführerin des KSR)

Waldshut-Tiengen, den 26. März 2018

Anlage: Finanzbericht 2017 und Haushaltsplan 2018